

(Abg. Merkel.)

(A) eines Abgeordneten, der Staatseinrichtungen kritisiert hat, sich hernehmen und heruntermachen kann.

(Sehr richtig!)

Dazu muß doch unter allen Umständen ein Einvernehmen mit der Regierung vorhergegangen sein. Ich glaube nicht, daß bei dieser Kontroverse ich in meiner Eigenschaft als Abgeordneter und Industrieller etwa schlecht abgeschnitten hätte. Es war nur bedauerlich, daß ich überhaupt dazu gezwungen wurde durch die Provokation des betreffenden Lehrers der Färbereischule. Ich habe gezwungenermaßen blank ziehen und die Klinge mit dem Herrn Lehrer der Chemnitzer Schule kreuzen müssen. Ich habe dabei nur mit Tatsachen gedient, mit den Einrichtungen der preußischen Färbereischulen. Meine Herren! Es wäre für Sie interessant, wenn Sie den Artikel nachläßen, den ich darüber geschrieben habe. Da schneidet natürlich die sächsische Färbereischule bedauerlicherweise recht schlecht ab.

(Hört, hört! Bravo!)

**Präsident:** Das Wort hat der Herr Berichterstatter. — Er verzichtet.

(B) Wir kommen zur Abstimmung.

Will die Kammer beschließen: bei Kap. 59a, Technische Staatslehranstalten zu Chemnitz, nach der Vorlage die Einnahmen, Tit. 1 und 2, mit 154 500 M. zu genehmigen?

Einstimmig.

die Ausgaben, Tit. 3 bis mit 9, mit 616 340 M., darunter 61 525 M. künftig wegfallend, zu bewilligen?

Einstimmig.

die Vorbehalte unter 3 und 5 zu genehmigen?

Einstimmig.

Will die Kammer weiter beschließen: bei Kap. 59b, Elektrisches Prüfamt Chemnitz, nach der Vorlage die Einnahmen mit 2800 M. zu genehmigen?

Einstimmig.

die Ausgaben mit 11 440 M., darunter 1000 M. künftig wegfallend, zu bewilligen?

Einstimmig.

Will die Kammer beschließen: bei Kap. 59c, Bauschulen zu Dresden, Leipzig, Plauen und Bittau mit Tiefbauschule in Bittau, nach der Vorlage die Einnahmen mit 34 100 M. zu genehmigen?

Einstimmig.

die Ausgaben mit 518 455 M., darunter 198 035 M. künftig wegfallend, zu bewilligen?

Einstimmig.

die Vorbehalte unter Tit. 3, 5 und 10 zu genehmigen?

Einstimmig.

Ich beraume die nächste öffentliche Sitzung an auf morgen, Mittwoch, den 13. März 1912, vormittags 1/2 12 Uhr, und setze auf die Tagesordnung:

1. Allgemeine Vorberatung über das Königl. Dekret Nr. 41, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushalts-Etat für die Finanzperiode 1910/11 und einen Nachtrag zu dem Finanzgesetze auf die Jahre 1910 und 1911 betreffend.
2. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Friedrich Hermann Selter in Rodersdorf, die Anerkennung von Menselblattkopien als beweiskräftige Urkunden betreffend. (Drucksache Nr. 273.)
3. Schlußberatung über den mündlichen Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petition des Papierfabrikanten Pilz in Niederschmiedeberg, Erwerbung eines staatlichen Waldgrundstücks mit Wasserkraft betreffend. (Drucksache Nr. 272.)
4. Schlußberatung über den Bericht der Beschwerde- und Petitionsdeputation über die Petitionen
  - I. des Vereins zur Verhütung von Seuchen und Tierkrankheiten zu Bamberg,
  - II. des Vereins der praktischen Tierärzte im Königreiche Sachsen,
  - III. des Vereins der Viehhändler der Amtshauptmannschaft Borna und Genossen,